



J. R. R. TOLKIEN
 * 3. Januar 1892
 (Bloemfontein, Südafrika)
 † 2. September 1973
 (Bournemouth, Engl.)
 Der englische Schriftsteller und Sprachwissenschaftler **John Ronald Reuel Tolkien** gilt als Begründer der modernen Fantasyliteratur. Sein Hauptwerk um die gesamte Welt von *Mittelerde*, „Das Silmarillion“, erschien erst posthum.



NARNIA
 Ein guter Freund Tolkiens war Romanautor **Clive Staples „C.S.“ Lewis**, dessen Buchreihe „Die Chroniken von Narnia“ auch verfilmt wurde.

DEUTSCHE TOLKIEN GESELLSCHAFT
 Jedem seinen Verein: Die **Deutsche Tolkien Gesellschaft e.V.** mit Sitz in Köln gibt es seit 1997, sie veranstaltet Seminare und organisiert Treffen.



SCHLUSSAKKORD: „Der Hobbit – Die Schlacht der fünf Heere“, der letzte Teil der Trilogie, kommt am 10.12.2014 ins Kino

Gollum & die Beatles

Eine Arte-Doku huldigt **J. R. R. Tolkien**, dem genialen Erfinder der *Mittelerde*. Wir schließen uns an – mit ein paar Facts

AUENLAND...

...ist die deutsche Übersetzung von „The Shire“, die Tolkien sogar ein bisschen besser gefiel als seine eigene Bezeichnung für den Lebensraum der Hobbits. Vorbild für die Gegend soll seine Heimat um Bournemouth im Südwesten Englands gewesen sein. Die Verfilmungen entstanden komplett in Neuseeland.



EINSPIELERGESAMT WELTWEIT
4892877379 \$

Summe* aller fünf Kinofilme „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ seit 2001

DIE ERSTE VERFILMUNG

Zeichentrick-Enfant-terrible Ralph Bakshi („Fritz the Cat“) verfilmte schon im Jahr **1977** Tolkiens „Der Herr der Ringe“-Trilogie als zweistündigen Trickfilm mit den Stimmen u.a. von Anthony Daniels (C-3PO) und John Hurt.



17 OSCARS Insgesamt 30 Oscar-Nominierungen bekam Peter Jacksons „Der Herr der Ringe“-Trilogie zwischen 2002 und 2004. 17 goldenen Statuen konnte man mit nach Hause nehmen, allein elf Stück für den Adligen „Die Rückkehr des Königs“, darunter die Bestenliste. „Der Hobbit“-Filme bringen es bislang auf 17.

SPOCK SINGT BILBO

1967 sang **Leonard Nimoy**, bekannt als Mr. Spock aus „Star Trek“, auf seinem Album „The Two Sides of Leonard Nimoy“ den Song „The Ballad of Bilbo Baggins“. Kurzzeitig war Nimoy damals für eine mögliche Verfilmung als Aragorn im Gespräch. In einem Audi-Werbespot zitiert Nimoy aus dem Song.



MUSIKALISCHE EINFLÜSSE

Ettliche Bands wie Barclay James Harvest und Pink Floyd ließen sich von Tolkien beeinflussen. Die oft mit Genesis vergleichene Proggroovegruppe Marillion um Sänger Fish entlieh sich ihren Namen bei Tolkiens „Silmarillion“.



„Mein Schatz“ Gollum ist in allen Filmen dabei



BEATLES ALS HOBBITS

So irre es klingt: Ende der 70er-Jahre gab es Pläne, die **Beatles** für eine Tolkienverfilmung zu gewinnen. Paul McCartney sollte Frodo, Ringo Starr dessen Freund Sam, George Harrison den Zauberer Gandalf und John Lennon ernsthaft Gollum spielen.

FILME VS. BÜCHER Auf eine **Gesamtlauflänge von über 17 Stunden**** addieren sich die längeren Filmversionen der „Ringe“-Trilogie und der bisherigen beiden „Hobbit“-Filme. Die vier Bücher, die den Verfilmungen zugrunde liegen, kommen zusammengenommen auf **1680 Seiten****, je nach Ausgabe.

219 Min. Der Herr der Ringe – Die Gefährten **526 Seiten**

228 Min. Der Herr der Ringe – Die zwei Türme **441 Seiten**

258 Min. Der Herr der Ringe – Die Rückkehr des Königs **377 Seiten**

175 Min. Der Hobbit – Eine unerwartete Reise **336 Seiten**
179 Min. Der Hobbit – Smaugs Einöde

Der Herr der Ringe – Die zwei Türme
 SA 29.11. Sat. 1 20.15 Uhr
 J. R. R. Tolkien: Herr der Worte, Herr der Welten
 MI 3.12. Arte 21.45 Uhr



* QUELLE: BOXOFFICEMOJO.COM; ** MINUTENZAHL: EXTENDED EDITIONS/WARNER HOME VIDEO GERMANY; SEITENZAHL DER DT. AUSGABEN: KLETT-COTTA, DTG